

Segen heute und früher - Apostel Opdenplatz in Pirmasens

Am Mittwoch, den 22. April 2026 diente Apostel Gert Opdenplatz dem Gemeindeverbund Pirmasens-Zweibrücken in Pirmasens.

Er stellte den Gottesdienst unter das Bibelwort aus 5. Mose 28.2: "Und es werden über dich kommen alle diese Segnungen, und sie werden dich treffen, weil du der Stimme des HERRN, deines Gottes, gehorsam gewesen bist."

In der Predigt ging der Apostel darauf ein, dass Gott schon immer gesegnet habe. Nur damals, im Alten Testament, sei der Segen mit vielen Auflagen, ja sogar mit Verhängnis belegt gewesen. Dies habe sich erst mit Jesu Opfertod gewandelt. „Der Fluch ist ans Kreuz genagelt worden, aber der Segen ist geblieben“, so der Apostel weiter.

In der Co-Predigt ging Evangelist Elmar Lavall aus der Gemeinde Zweibrücken auf seine persönlichen Segnungen vom Himmlischen Vater ein. Über all das Erlebte könne er einfach nur dem lieben Gott „Danke“ sagen.

Bischof Pascal Strobel ergänzte in einer weiteren Co- Predigt, dass Segen auch ein Zeichen der Gottverbundenheit sei.

In diesem Gottesdienst wurde Evangelist Lavall in den Ruhestand versetzt, Diakonin Elena Cronauer empfing das Priesteramt und Jonas Lavall wurde zum Diakon ordiniert.

In seiner Ansprache an Elmar Lavall unterstrich der Apostel die dankbare Einstellung des Evangelisten. Er erwähnte, dass dieser Zeit seines Lebens immer in einer dankbaren Einstellung offenbar geworden sei, auch in sehr schwierigen Situationen.

An die beiden neuen Amtsgaben gewandt führte der Apostel aus, dass dies auch gleichermaßen für die beiden gelten würde. Er habe aber natürlich für die Amtseinsetzung noch ein entsprechendes Wort, nämlich: „Herr ich möchte ein Segen sein.“

23. April 2026

Text: Norbert Möller

Fotos: Benjamin Mau


401
Fürchte
dich nicht,

Fürchte
dich nicht,
glaube


401
Fürchte
dich nicht,
glaube




Fürchte
dich nicht,
glaube
nur!



401
73
99
Fürchte
dich nicht,
glaube
nur!